



Pressemitteilung

Die Zukunft trifft den Moment - *Berlinale Shorts* 2011 DAAD Kurzfilmpreis und EFA Shortfilm Nominée Berlin

Die prominent besetzte internationale Kurzfilmjury Nan Goldin, Künstlerin und Fotografin, Renen Schorr, Regisseur und Leiter der Sam Spiegel Schule in Jerusalem und Ibrahim Letaief, Produzent und Regisseur aus Tunesien vergibt den DAAD Kurzfilmpreis und EFA Shortfilm Nominée Berlin an folgende Produktionen:

Der DAAD Kurzfilmpreis des Berliner Künstlerprogramms des DAAD geht an eine junge Regisseurin aus Chile: Maria José San Martín für ihren Film *La Ducha*. Die Jury begründet ihre Entscheidung mit den Worten: „Begeistert hat dieses starke wie schmerzhaft, sich langsam entwickelnde Portrait einer Trennung zweier Frauen und die mutige Inszenierung. In einer zehnminütigen Szene ganz ohne Schnitt wird das Publikum in tiefste Spannung versetzt. Mit der Verleihung des DAAD-Preises an die Regisseurin Maria José San Martín aus Chile kündigt die Jury der Filmwelt eine neue große Filmmacherin an.“

Der DAAD Preis ist neben einer Nominierung für den TEDDY Kurzfilmpreis die zweite Auszeichnung für diesen Film. Der Preis beinhaltet einen dreimonatigen Aufenthalt in Berlin. Weitere Stipendiaten der Sparte Film des Künstlerprogramms in 2011 sind u.a. Avi Moghrabhi aus Israel, Sandra Kogut aus Brasilien und Asghar Farhadi aus dem Iran.

Die Nominierung für den besten europäischen Kurzfilm, EFA Nominée Berlin, geht an den Film *Återfödelsen (The Unliving)* von Hugo Lilja aus Schweden. Der Film entwirft in großen Bildern eine dystopische Gesellschaft, angelehnt an das Genre des Horrorfilms. 30 Jahre nach einer Zombie-Vermehrung haben sich die Menschen an deren Gegenwart gewöhnt. Zombies dienen als billige Arbeitskräfte und ermöglichen auf diese Weise überhaupt erst den hohen Lebensstandard der übrigen Gesellschaft. Doch die sogenannten normalen Menschen müssen die Zombies zuvor fangen, sie zähmen und blutiger lobotomischer Versuche unterziehen. Auch Katrin und Mark leben so. Ihre Beziehung droht auseinanderzubrechen, als Mark jemanden mit nach Hause bringt. Die Begründung der Jury: „Voller Humor und Charme zeugt dieser Film mit seinen überwältigenden Bildern von großer Leidenschaft für das Kino. In den 28 Minuten wird das Publikum auf eine wahre Achterbahnfahrt filmischer Spannung mitgenommen. Die Nominierung für den EFA-Preis geht an *Återfödelsen* von Hugo Lilja.“

Die Entscheidung über den Goldenen und Silbernen Bären für die besten kurzen Filme wird heute Abend bei der Preisverleihungsgala ab 19.00 Uhr im Berlinale Palast bekannt gegeben.

Presseabteilung

**61. Internationale
Filmfestspiele
Berlin**
10. – 20.02.2011

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 259 20 707
Fax +49 30 259 20 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung

19. Februar 2011

